

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 160 (1994)

Heft: 10

Artikel: 8804 Wädenswil - 9100 Herisau - 6000 Luzern

Autor: Christen, Jean-Rodolphe

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-63243>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

8804 Wädenswil – 9100 Herisau – 6000 Luzern

Dieser Titel, liebe Leserinnen und Leser, mag auf Anhieb skurril wirken. Ich erkläre mich: Für Generationen von Milizoffizieren wird «Luzern» künftig jenen magischen Klang haben wie «Wädenswil» für die Berufsoffiziere und «Herisau» für die Berufsunteroffiziere.

In Herisau steht die ZIS, die Zentrale Schule für Instruktionenunteroffiziere, in Wädenswil die MFS, die Militärische Führungsschule für Instruktionsoffiziere, und in Luzern entsteht nun das AAL, das Armee-Ausbildungszentrum.

Mit dem AAL – einem der Kernstücke der Ausbildungsreform 95 – geht ein jahrzehntelanger Traum der Ausbildungsverantwortlichen dieser Armee in Erfüllung. Eine zentrale Ausbildungsstätte, ein Ausgangspunkt taktischer «unité de doctrine», eine Denkfabrik auch, und nicht zuletzt eine Begegnungsstätte in einer weltbekannten Stadt im Herzen der Schweiz.

Das AAL wird mit hochmodernen Führungssimulatoren bestückt sein. Sie werden die Ausbildungsqualität erhöhen und die Ausbildungszeit verkürzen. Trotz High-Tech in der Didaktik sollen aber auch – und vor allem! – im AAL der



Jean-Rodolphe Christen,
Korpskommandant,
Ausbildungschef der Armee,
3003 Bern

Mensch und die menschenorientierte Führung im Mittelpunkt stehen. Denn wirklich erfolgreiche Kommandanten führen soldaten-, das heisst menschenorientiert.

Das AAL eröffnet uns schliesslich neue Chancen in der Vernetzung der militärischen mit der zivilen Führungsausbildung. Wenn wir das AAL, wenn wir gewisse Führungslehrgänge auch für zivile Kader öffnen – und dieses Projekt ist bereits über reine Gedankenspiele hinaus gewachsen –, dann erzielen wir Synergien, dann

wachsen das Verständnis und das Vertrauen der Wirtschaft in die militärische Ausbildung, dann kann die Armee beweisen, dass ihre Ausbildung auch im zivilen Leben von Nutzen ist. Diese Akzeptanz ist langfristig eine Überlebensfrage für unsere Milizarmee.

So gesehen ist das AAL nicht nur, wie eingangs erwähnt, eines der Kernstücke der «Armee 95», sondern auch eine grosse Chance, die wir packen wollen! Mein Dank geht an alle Promotoren des AAL, namentlich aber an Stadt und Kanton Luzern für ihre glänzende Kooperation, und an den Kommandanten der Zentralschulen für sein unermüdliches und mitreissendes Engagement.